

Keramik-Verblendbrücken Vollkeramikbrücken Klebebrücke Implantate

Was tun, wenn ein Zahn nicht mehr zu verschönern ist, weil er gar nicht mehr da ist?

Für viele Zähne kommen gut gemeinte Ratschläge, wie sich ihre natürliche Schönheit ins rechte Licht setzen ließe, schlicht zu spät, weil sie verloren gegangen oder irreparabel sind. In diesen Fällen hilft in aller Regel nur noch ein Ersatz.

Zum Glück gibt es selbst für zahnlose Kiefer Möglichkeiten, eine **individuelle, typgerechte und natürliche Ästhetik** zu erzielen.

Keramik-Verblendbrücken



Eine verbreitete Lösung ist die "**Überbrückung**" von Zahnlücken, wobei die Brücken-Konstruktionen von mindestens zwei Kronen gehalten werden, die ihrerseits auf Pfeilerzähnen "**thronen**" und durch Ersatzzähne miteinander verbunden sind.

Keramik-Verblendbrücken besitzen ein nicht sichtbares Gerüst aus Gold mit einer äußeren Schicht aus zahnfarbener Keramik. Je weniger Metall verwendet wird, desto natürlicher wirkt die Brücke, da Keramik im Gegensatz zu dem Metallkern in gewissem Maße lichtdurchlässig ist, so dass der "dunkle Kern" je nach Beleuchtung mehr oder weniger stark durchschimmert. Optische Vorteile gegenüber dem Goldgerüst versprechen Brückengerüste aus Glasfasern, die aber wegen ihrer geringeren Stabilität nur zur Versorgung nicht allzu großer Lücken geeignet sind.

Im Vergleich zu den ebenfalls nicht selten verwendeten Verblendungen aus Kunststoff sind diejenigen aus Keramik nicht nur deutlich beständiger im Farbton, sondern auch in der Haltbarkeit.

Kleinere Zahnlücken können dank neuer, festerer Keramikmassen auch mit **Vollkeramikbrücken** überdeckt werden. Sie sind zwar nicht ganz so stabil wie Verblendbrücken, haben dafür aber eine noch natürlichere Ästhetik und lassen im sichtbaren Bereich keine unansehnlichen Ränder erkennen.

Sind einzelne Zähne verloren gegangen, die Nachbarzähne aber noch völlig gesund, kann es vermieden werden, diese für eine Brücke zu beschleifen. Dazu kann einerseits eine so genannte **Klebebrücke**, bei der der künstliche Zahn mit Hilfe von zwei seitlichen Halteflügeln an den Nachbarzähnen befestigt wird, eingesetzt werden.

Klebebrücke



Die Haltelemente bleiben allerdings nur im Frontzahnbereich unsichtbar, im Seitenzahnbereich lassen sie sich leider nicht verbergen.

Implantate helfen beim Zahnersatz **ohne ein Beschleifen** von Nachbarzähnen.

Implantate



Implantate



Implantate sind künstliche Zahnwurzeln aus bioverträglichem Material, meist Titan, die in den Kiefer eingesetzt werden und mit dem Knochen verwachsen. Nach Beendigung der Einheilphase können abschließend Kronen oder Brücken über einen speziellen Aufbau fest mit dem Implantat verbunden werden. Neue Vollkeramik-Aufbauten geben dem Ersatz ein fast natürliches Aussehen. Nach abgeschlossener Behandlung ist von der ehemaligen Zahnlücke nichts mehr zu sehen.

Implantatgestützte Lösungen sind der vollständigste Zahnersatz, denn sie verhindern den Rückbau des Kieferknochens an den Stellen, an denen sich keine Zahnwurzel mehr befindet und bieten auch Patienten mit zahnlosem Kiefer die Möglichkeit einer festsitzenden, ästhetisch perfekten Versorgung, weil Implantate als Anker auch für größere Brücken eingesetzt werden können.

Um den Erfolg eines Implantates zu gewährleisten, müssen allerdings einige Voraussetzungen wie ausreichender Kieferknochen und eine gute Mundhygiene gegeben sein. Letztere ist auch erforderlich zur Verschönerung von unansehnlichem Zahnfleisch oder einem unschönen Verlauf des Zahnfleischsaumes.

V.i.S.d.P.: M.I.O.D. KG